

Kommunale Wärmeplanung



StadtWerke
Rinteln



rechtliche Aspekte: NKlimaG/Bundesgesetz

§20 NKlimaG: Wärmeplanung

- Verpflichtung zur KWP ab 01.01.24 für Ober- und Mittelzentren
- Ersterstellung muss bis zum 31.12.2026 erfolgen
- Fortschreibung alle fünf Jahre
- Veröffentlichungspflicht im Internet

§21 NKlimaG: Datenverarbeitung zur Erstellung von Wärmeplanen

- Verpflichtung für Schornsteinfeger und Energieversorger zur Datenübermittlung für Wärmebedarfe
- Personenbezogene Daten dürfen nicht veröffentlicht werden (daher auf Baublock/Clusterebene)

verpflichtende Inhalte

- Wärmebedarfe inkl. THG-Emissionen und Gebäudetypen sowie Baualtersklassen
- Potenziale zur Senkung des Wärmebedarfs sowie zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung
- Wärmebedarfe/-infrastruktur zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040
- Erarbeitung von fünf kurzfristigen Umsetzungsmaßnahmen

Bundesgesetz

- Sämtliche, sowohl auf Landes- als auch Bundesebene geltenden, gesetzlichen Anforderungen an die Wärmeplanung werden erfüllt.



Das Durchführungskonzept einer Wärmeplanung



© KEAN



Relevante Akteure für die kommunale Wärmeplanung



Zusammenspiel der wichtigsten Akteure und deren Rollen

Kommune

- Beauftragt formal die kommunale Wärmeplanung als Planungsinstrument zur Erreichung der Klimaziele
- Erhält wichtige Erkenntnisse für die eigene Entwicklung und Maßnahmen (z. B. gezielte Kampagnen)



Netzbetreiber



- Rückschlüsse auf die notwendige Energieinfrastruktur der Zukunft
- Ableitung von notwendig Neubau-, Ausbau- oder Rückbaumaßnahmen
- Frühzeitige Integration in Infrastrukturplanung mit langen Investitionszyklen

Bürger und Unternehmen

- Frühzeitige gezielte Einbindung und Beteiligung
- Vermeintlich weit entfernte Klimaziele und notwendige Maßnahmen anhand der Ergebnisse greifbar machen
- Steigerung der Akzeptanz



Energieversorger



- Rückschlüsse auf zukünftige Versorgungsstruktur im Wärmesektor
- Großes Potenzial zusätzlicher lokaler Wertschöpfung durch Erschließung lokaler EE-Potenziale
- Gezielte Vertriebsaktivitäten auf Basis der zukünftigen Versorgungsstrukturen

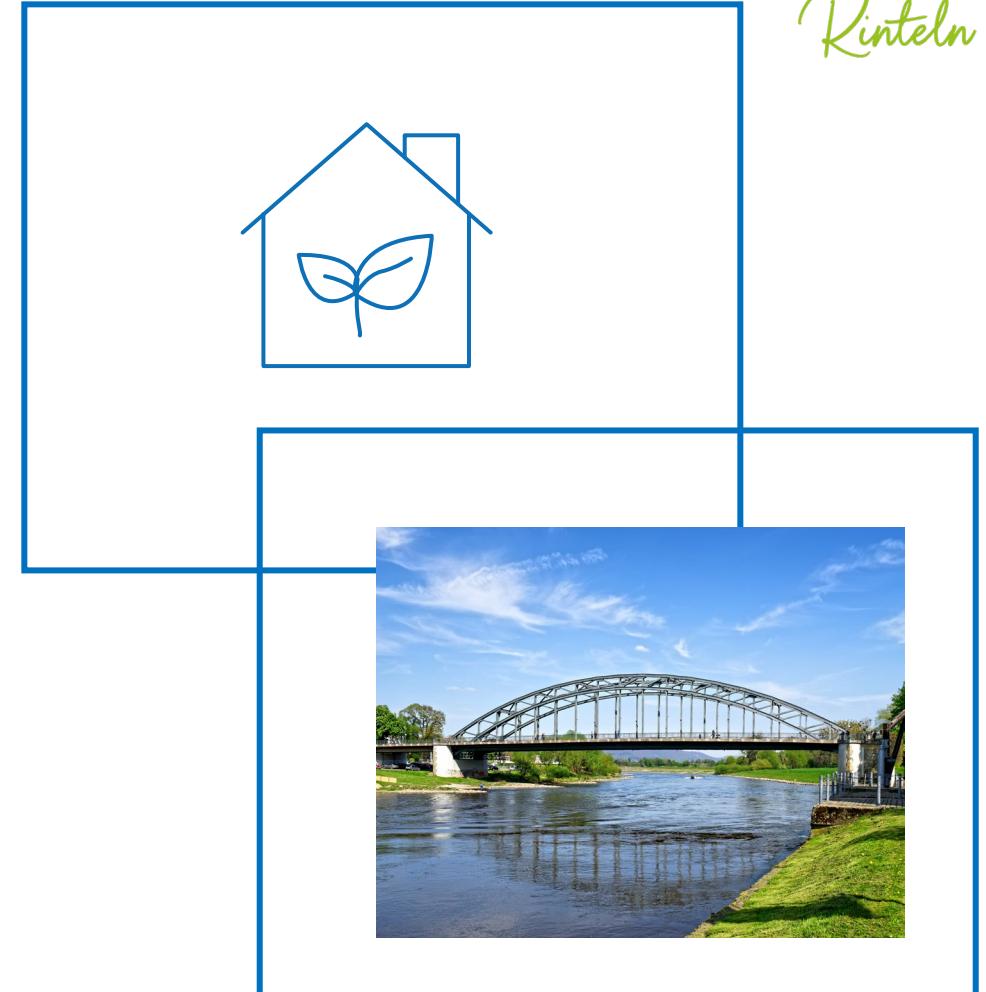
Die Umsetzung für Rinteln

Ratsbeschluss 2023

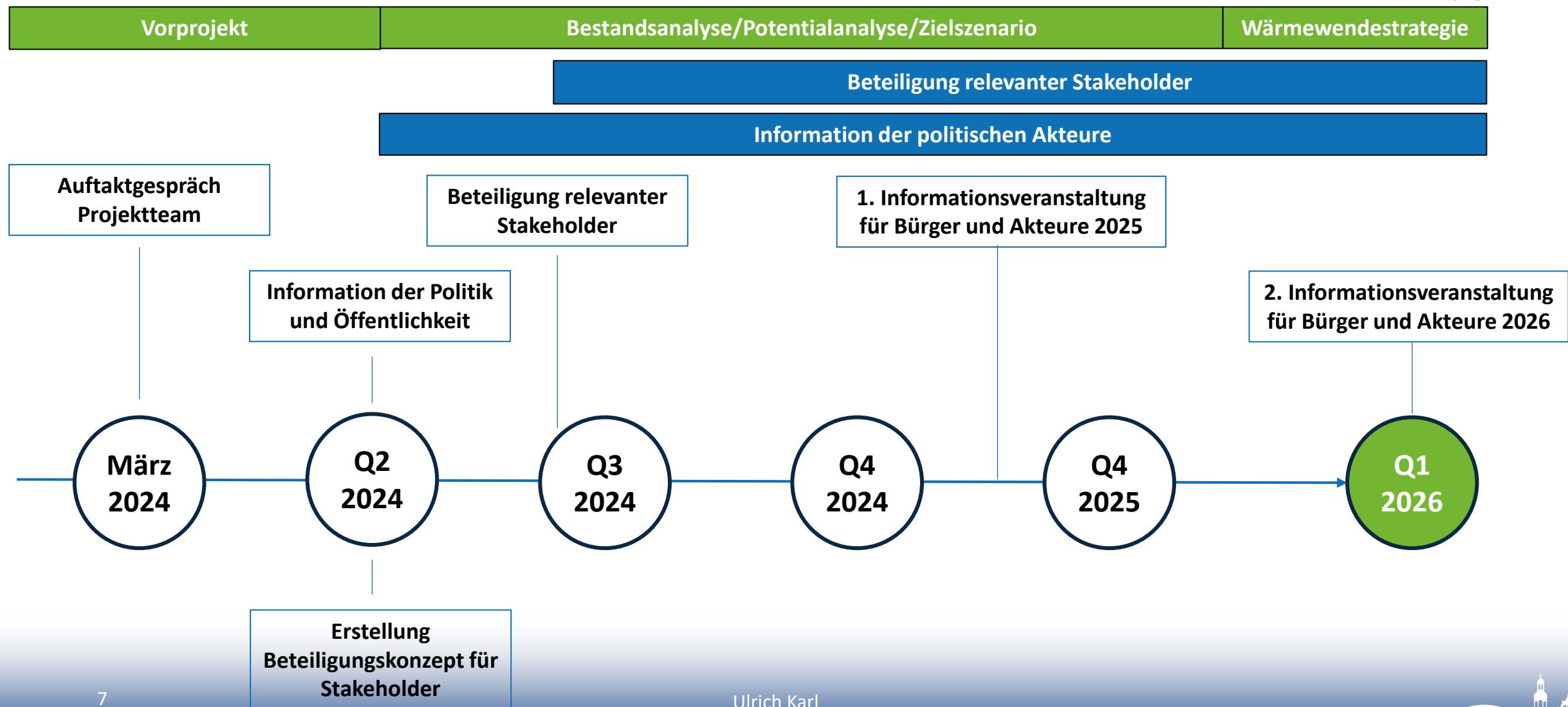
- Die Stadtwerke Rinteln GmbH wurde per Ratsbeschluss vom 24.05.2023 mit dieser Aufgabe und der Auswahl eines unterstützenden Dienstleisters betraut und ist in den mehrstufigen Erstellungsprozess eingestiegen.
- Die im NKlimaG genannte Umsetzungspflicht für die Wärmeplanung ist der 31.12.2026. Die Stadt Rinteln, die Stadtwerke und der externe Dienstleister der Stadtwerke sowie die Energieagentur des Landkreises arbeiten hier eng zusammen.

Was ist das Ergebnis einer kommunalen Wärmeplanung?

- eine Wärmewendestrategie für das gesamte Stadtgebiet sowie Maßnahmensteckbriefe, die beschreiben, wie die Realisierung der Strategie seitens der Akteure vorangetrieben werden kann.
- Gleichzeitig kann die kommunale Wärmeplanung den Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern eine Indikation geben, in welchen Gebieten in der Stadt sich eine dezentrale Wärmeversorgung (beispielsweise durch eine Wärmepumpe) oder zentrale Wärmeversorgung (beispielsweise durch ein Wärmenetz) potenziell eignet.



Zeitstrahl



Aktueller Projektstand - Bestandsanalyse

- **Beschreibung:** Aufbau eines digitalen Zwillings auf Basis von Attributdaten
- **Ziel:** Zuordnung der Daten zu den Adressen der Stadt Rinteln für eine präzise digitale Abbildung
- **Status:** Bestandsanalyse abgeschlossen

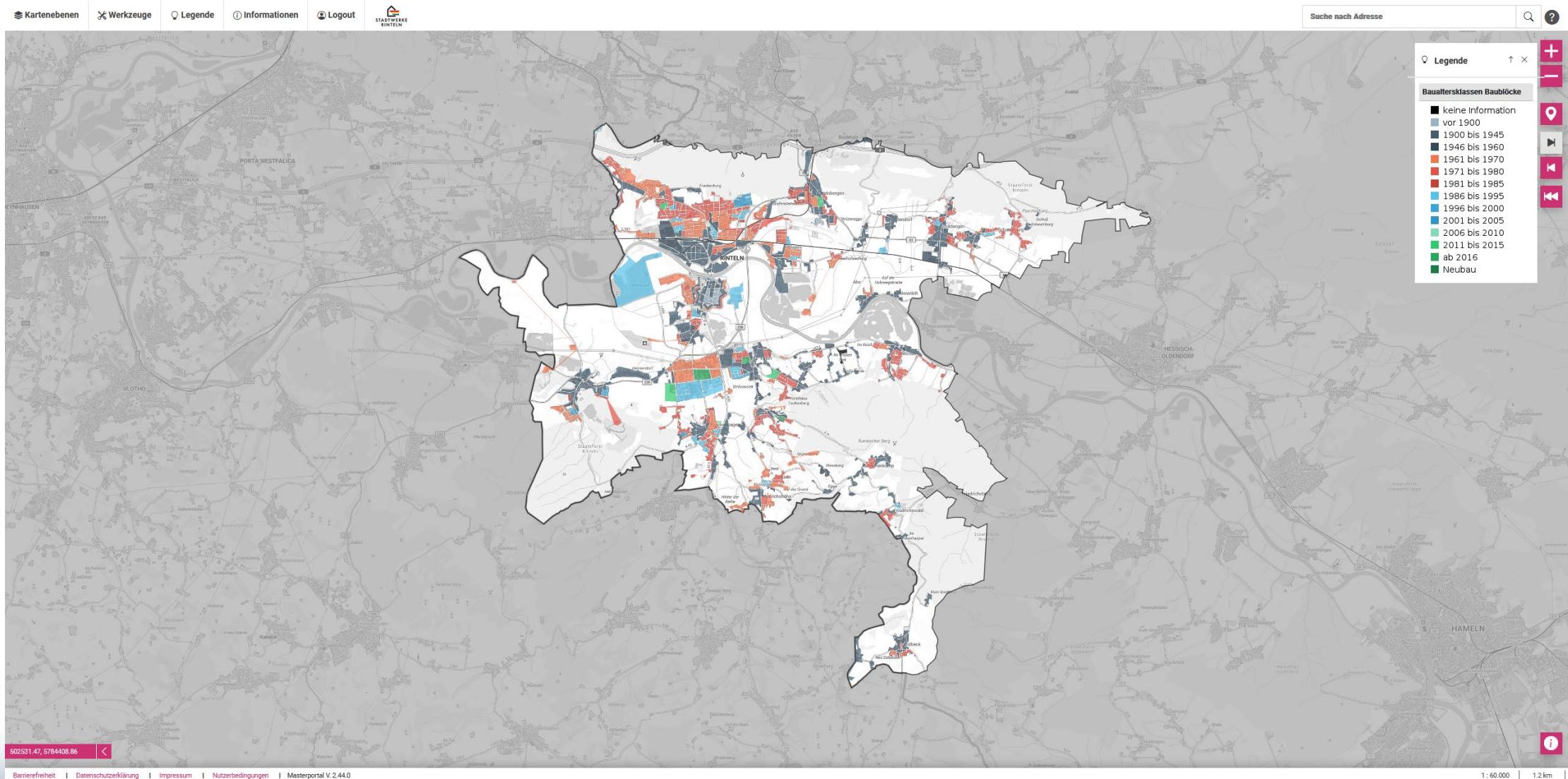


Aktueller Projektstand - Bestandsanalyse

- **Datenquellen:** Überblick über die eingesetzten Daten für die Analyse
 - Wärmeverbrauch, Stromverbrauch, Gasverbrauch
 - Netz- und Alkis-Daten, Denkmalschutz, Schornsteinfegerdaten
 - Marktstammdatenregister, Schutz- und Überschwemmungsgebiete
 - Wärmebedarfskarte, Solarkataster, Geothermieatlas etc.



Digitaler Zwilling



Akteursbeteiligung

- Einleitung über Informations-Mail zur KWP an das Unternehmensnetzwerk Rinteln
- 1. Workshop mit Akteuren
 - Datum: 29.08.2024
 - Eingeladene Akteure: Industrie, Gewerbe, Wohnungswirtschaft, Handel, Landwirtschaft, Handwerk, Wirtschaftsförderung und Bauamt der Stadt Rinteln, Stadtwerke, Abwasserbetrieb, Schornsteinfeger
 - Workshop-Ziele:
 - Förderung branchenübergreifender Wärmelösungen
 - Erwartungshaltung und Projektlenkung
 - Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der KWP
 - Identifizierung aktiver Projektteilnehmer und Förderung lokaler Zusammenarbeit



Aktueller Projektstand - Potentialanalyse

▪ Beteiligung und Ideenabfrage

- **Stadtwerke-Mitarbeiter:** Ideenabfrage intern
- **Ratsmitglieder:** Ideenabfrage zur Potenzialanalyse per SD-Net
- **Einzelgespräche mit Potenzialinhabern:** Förderung gezielter Maßnahmen durch individuelle Absprachen und Beratungen (Biogaslandwirte, Industrie)

▪ Ziele der Potenzialanalyse:

- **Erneuerbare Energiepotenziale:** Räumliche und quantitative Ermittlung (erneuerbare Energien, Abwärme, Kraft-Wärme-Kopplung)
- **Wärmeliniendichte-Analyse:** Grundlage zur Identifikation von Potenzialen zur Senkung des Wärmebedarfs und zur Netzdefinition



**Sie haben Fragen?
Unsere Ansprechpartner helfen Ihnen gerne weiter!**

Stadtwerke Rinteln GmbH
Bahnhofsweg 6
31737 Rinteln
Telefon: +49 5751 700-0
E-Mail: info@stadtwerke-rinteln.de
www.stadtwerke-rinteln.de